

# Häxetanz



Der Mond scheint hell. Es ist Vollmond. Um Mitternacht treffen sich bei der alten Burg die Hexen zum Tanz. Ein wilder und schneller Tanz beginnt. – Plötzlich sind die Hexen wie vom Erdboden verschwunden. Die Nacht hat die Hexen wieder zu sich genommen.

## Das Lied

Das Lied „Häxetanz“ eignet sich gut als Themenlied. Das Klischee der Hexen, die auf ihren fliegenden Besen angefliegen kommen, wird den meisten Kindern bekannt sein. Die Vollmondnacht im Wald bei der alten Burg stellt eine typische Hexenszenarie dar. Es wird getanzt. Nach dem wilden und schnellen Tanz verschwinden die Hexen urplötzlich. Die Nacht nimmt sie wieder zu sich. Das Lied „Häxetanz“ lässt sich entsprechend szenisch gut darstellen.

Das Lied besteht aus einem Teil 1, einem Mittelteil (Tanz)

und einem Teil 2. Der Liedrhythmus scheint auf den ersten Blick schwieriger zu sein als er ist. Damit sich dieser Rhythmus gut einprägt, kann die CD zu Hilfe genommen werden. Die Melodie ist eingängig. Bei jüngeren Kindern singe ich den Teil 1 und Teil 2 manchmal alleine in der Erzählerfunktion. Die Kinder singen und tanzen dann nur den Mittelteil (Tanz).

## Der Mittelteil (Tanz)

Nachdem sich die Kinder zum Tanz formiert haben, drehen sie sich im Kreis und singen oder sprechen dabei den folgenden Text: „Schnäller, schnäller, schnäller, immer schnäller, schnäller, schnäller, schnäller. – Schschsch.“ Die „Hexen“ fliegen förmlich aus dem Raum, da sie sich

beim Tanzen immer schneller drehen. Achtung: Zusammenstoss- und Sturzgefahr!

Der Text kann sowohl gesungen wie auch gesprochen werden. Den Text zuerst nur mit Sprechen einüben und dabei allmählich schneller werden. Ein Schlaginstrument kann als rhythmische Unterstützung dazu genommen werden. Es ist für die Kinder anspruchsvoll, kontinuierlich schneller zu werden. Wenn viele Kinder mitsingen, hören wir am Schluss, wenn es dann vor „lauter schneller“ nicht mehr schneller geht, fast nur noch ein „schsch...“. – Die Hexen zischen weg.

Der Mittelteil (Tanz) kann als Variante zweistimmig gesungen werden. Als Liedbegleitung verwende ich verschiedenste Rasseln.

Roland Schwab

12



## HÖRBEISPIEL

H 12 Häxetanz, Original

Musikklasse Brienz (R. Schwab)



# Häxetanz



## Teil 1

Vor Mitternacht, der Mond schynt hell,  
im Wald bir alte Burg.  
D'Häxe traffe sich ir Nacht  
zum grosse Häxetanz.  
Mit de Bäse chömes z'flüge,  
flüge wild dür d'Luft.

Lande ufem grosse Platz,  
warte uf e Tanz.  
Jetzt isch es Zyt, der Tanz fahd a,  
sy dräje sich im Kreis.  
Tanze wild und immer wilder,  
wärde schnäll, ganz schnäll.

## Mittelteil

Schnäller, schnäller, schnäller,  
immer schnäller, schnäller ...

## Teil 2

Nach Mitternacht, der Mond schynt hell,  
im Wald bir alte Burg.  
D'Häxe sy verschwunde.  
D'Nacht het se wieder gno.

# Häxetanz

## Teil 1

Text und Musik: Roland Schwab

C Cmaj7

Vor Mit-ter-nacht, der Mond schynt hell, im Wald bir al-te Burg.

F G C

D'Hä-xe träf-fe sich ir Nacht zum gros-se Hä-xe-tanz. - Mit-de Bä-se

Cmaj7 F

chö-mes z'flü-ge, flü-ge wild dür d'Luft. Lan-de u-fem gros-se Platz,

G Am Em F C

war-te uf e Tanz. Jetzt isch es Zyt, der Tanz fahd a, sy drä-je sich im Kreis.

F G

Tan-ze wild und im-mer wil-der, wär-de schnäll, ganz schnäll.

## Mittelteil, Tanz

F G

Schnäl-ler, schnäl-ler, schnäl-ler, im-mer schnäl-ler, schnäl-ler, schnäl-ler, schnäl-ler,

F G

schnäl-ler, schnäl-ler, schnäl-ler, im-mer schnäl-ler, schnäl-ler, schäl-ler, schnäl-ler, 2.x (sch ...)

## Teil 2

C Cmaj7

Nach Mit-ter-nacht, der Mond schynt hell, im Wald bir al-te Burg.

F G C C6

D'Hä-xe sy ver-schwun-de. D'Nacht het se wie-der gno.

© Roland Schwab